

.lkj) besteht seit 15 Jahren und blickt in die Zukunft

In der Magdeburger Kulturfestung - Festung Mark - beging die .lkj) Sachsen-Anhalt e. V. mit Mitgliedern, Kooperationspartnern, Mitarbeitern und Politikern einen kleinen Festakt anlässlich ihres 15. Geburtstages...

Mit einer Bestandsaufnahme gegenwärtiger Projekte und einem Blick in die Zukunft wurden die Aktivitäten des Dachverbandes durch Kirsten Mengewein und Christian Scharf in einer 90minütigen Präsentation vorgestellt.

Mit Filmen, Musik, Poetry Slam, einer Sprüh-Aktion und Bildern zeigten die fünf Fachbereiche des Verbandes ihre aktuellen Arbeiten und boten einen Blick auf die kommenden Jahre.

Die Zahl der Gratulierenden war groß, so überbrachten von politischer Seite Heike Brehmer (MdB CDU), Stefan Gebhardt (MdB Die LINKE) und Renate Schmidt (MdB SPD) die parteiübergreifende Zusage, der kulturellen Kinder- und Jugendbildung sowie der Soziokultur weiter verbunden zu bleiben.

Mit guten Wünschen, Blumen und Geschenken bedankten sich zahlreiche Kooperationspartner, FSJ-Einsatzstellen und Mitglieder beim Dachverband für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Mit einer selbst gestalteten .lkj)-Geburtstagstorte überraschte das soziokulturelle Zentrum Rolandmühle Burg und das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe überbrachte ein Überlebenspaket für das "richtige Maß" und "die Lust am Ausprobieren".

Nicht alle Freunde und Kooperationspartner konnten an einem Dienstagnachmittag nach Magdeburg kommen. So wurden persönliche Grüße von Ministerien, Verwaltungen, Stiftungen, Museen, Theatern bis hin zur Freiwilligenagentur übermittelt.

Vor der Feierstunde führte der Verband seine zweite Mitgliederversammlung des Jahres 2009 durch. Einstimmig wurden der Finanzbericht 2008 sowie die Haushalte 2009 und 2010 beschlossen. Das geplante Umsatzvolumen im laufenden Jahr wird bei 1,4 Millionen Euro liegen.

"Multitalentinos" für Britta Scheller und Wolfgang Zacharias



Die .lkj) Sachsen-Anhalt e. V. zeichnete ihr Ehrenmitglied, die Vorsitzende des Kulturvereins Gifhorn e. V., Britta Scheller, mit dem Multitalentino aus. Der zum achten Mal verliehene Preis wurde am 13. Oktober 2009 durch die Vorsitzende der .lkj), Katrin Brademann, in der Festung Mark in Magdeburg überreicht.

Auch nach dem Ende ihrer beruflichen Laufbahn im Jahr 2006 ist Britta Scheller der kulturellen Bildung eng verbunden geblieben. (Foto: Jesko Döring)



Netzwerker, Theoretiker und Praktiker in der ästhetischen und kulturellen Bildung ist Wolfgang Zacharias eine herausragende Persönlichkeit. Der Münchner hat seinen Bezug zu Sachsen-Anhalt über seine Merseburger Professur stetig ausgebaut und erhält für sein unermüdliches Engagement den "Multitalentino" der .lkj)

Foto v. l. n. r.: Prof. Max Fuchs (Vorsitzender des Deutschen Kulturrates), Prof. Wolfgang Zacharias, Til Dellers (LKJ Mecklenburg-Vorpommer), Jens Mädler (BKJ), Katrin Brademann (LKJ Sachsen-Anhalt) und Hildegard Bockhorst (Geschäftsführerin der BKJ)

(Foto: Viola Kelb)

Infos: www.multitalentino.de

EU- Projekt "Global Dialog 2009" zieht Resümee



"Debatte" war eine im Rahmen des EU-Programms "Jugend in Aktion" Aktion 3.2. in 2009 stattfindendes Nord-Süd-Jugendaustauschprojekt. Initiator und Träger war der Berliner Verein Alte Feuerwache e.V./ Jugendbildungsstätte Kaubstraße in Zusammenarbeit mit 6 Jugendorganisationen aus 5 Ländern und 3 Kontinenten.

Das Jugendprojekt begann 1. Dezember 2008 und endete am 30. November 2009. Rund 50 Jugendliche im Alter von 18 Jahren aus Burkina Faso, Deutschland, Frankreich - Region Martinique und Region Orleans -, Mosambik und Senegal debattierten über Genderaspekte. Kritisch überprüften sie vorhandene Genderstrategien und überlegten, ob diese aus der Sicht der künftigen Generationen zukunftsfähig sind. Thematisiert wurden dabei Themen aus dem unmittelbaren Alltag Jugendlicher in Nord und Süd. Das Projekt umfasste eine Vorbereitungsphase (Dezember 2008 bis August 2009, die Internationale Jugendbegegnung in Deutschland in Form eines Trikontinentalen Genderforums (29. August bis 9. September 2009) und ein auswertendes Follow Up (September bis November 2009. Kernstücke des Forums in Deutschland waren eine Veranstaltungsserie mit Jugendlichen und Jugendarbeiter/innen durch Sachsen-Anhalt (28. August bis 3. September) und der "Campus Global Dialog 2009" im FEZ-Berlin (4. bis 8. September).

Die wichtigsten Ergebnisse ihres Diskurses haben die Jugendlichen in einer Erklärung des Trikontinentalen Genderforums 2009 festgehalten. Das Dokument wie auch ausführliche Informationen incl. Film- und Fotodokumentationen sind auf der Webseite des Projektes www.globaldialog.org zu finden.



Kooperationen mit Landesheimatbund und Friedrich-Bödecker-Kreis

Erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen hat die .lkj) mit dem Landesheimatbund (LHB) und die Friedrich-Bödecker-Kreis (FBK) durchgeführt. Anlässlich der Eichendorff-Wanderung des LHB wurde am 22. und 23. September im Rahmen von "Kreativität und Innovation" eine an die elektronische Schnitzeljagd (Geocaching) angelehnte "Web 2.0-Aktion" im Harz veranstaltet.

Am 9. November 2009 wurde anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls im Magdeburger Moritzhof eine "Mammut-Lesung" mit 30 Autorinnen und Autoren veranstaltet, die Live im Offenen Kanal übertragen worden ist

Vortragsreihe des Holocaust-Überlebenden Shlomo Wolkowicz in Sachsen-Anhalt



Die Fachbereiche Kulturelle Jugendbildung und Vielfalt tut gut organisierten vom 15. - 20. November 2009 eine Vortragsreihe des Holocaust-Überlebenden Shlomo Wolkowicz in Sachsen-Anhalt. Mit Förderung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt konnte der 85jährige aus Haifa (Israel) eingeladen werden. Trotz angeschlagener Stimme wollte Herr Wolkowicz so viel Vorträge wie möglich machen. „Ich als einziger Überlebender des Massakers von Zloczow sehe es als meine Pflicht, davon zu erzählen, solange ich lebe“ so Wolkowicz.

Shlomo Wolkowicz's Vortragsreihe begann am Montag, 16. November, im Geschwister-Scholl-Gymnasium in Magdeburg. Zu Gast war hier auch der Landtagspräsident Sachsen-Anhalts Dieter Steinecke (CDU). Insgesamt 10 Vorträge hielt er in Schulen in Magdeburg, Aschersleben, Halberstadt und Wettin sowie im Magdeburger Rathaus, in der Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge und in den Franckeschen Stiftungen in Halle.

Herr Wolkowicz wurde 1924 in Polen geboren. Mit 17 Jahren überlebte er ein Massaker in der ukrainischen Stadt Zloczow, bei der die SS etwa 1.000 Juden exekutierte. Wolkowicz wurde nur leicht von einer Kugel getroffen und unter toten Körpern begraben. In der Nacht konnte er sich aus dem Massengrab retten und fliehen. In den nächsten Jahren überlebte er mit unglaublichem Glück und viel Mut den nationalsozialistischen Terror. Nach Ende des Krieges engagierte er sich für den israelischen Staat, in den er auch 1949 übersiedelte. In Israel hatte er eine leitende Position in der Industrie inne und arbeitete drei Jahre in Gießen.

Erst nach fünfzig Jahren Schweigen verfasste er auf Drängen seiner Familie eine Biografie, in der er über seine schrecklichen Erlebnisse während des Zweiten Weltkrieges berichtet. Sein Buch wurde in Deutschland unter dem Titel „Das Grab bei Zloczow. Geschichte meines Überlebens. Galizien 1939-1945“ veröffentlicht.



Verleihung des 13. Jugend-Kultur-Preises des Landes Sachsen-Anhalt 2009

Kultusminister Prof. Dr. Olbertz verleiht in diesem Jahr erneut den **13. JUGEND-KULTUR-PREIS** des Landes Sachsen-Anhalt. Die feierliche Preisverleihung findet am 7. Dezember um 14 Uhr im Magdeburger Gesellschaftshaus statt und wird - wie jedes Jahr - von der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. organisiert.

Die Preisverleihung bietet Kindern und Jugendlichen eine einmalige Möglichkeit, ihre Kunst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Der festliche Rahmen, die Anwesenheit zahlreicher geladener Gäste aus Medien und Politik, und natürlich auch die ausgelobten Preisgelder bieten einen Anreiz für die jungen Künstler_innen, ihr Schaffen fortzusetzen und zu intensivieren.

Der **13. JUGEND-KULTUR-PREIS** des Landes Sachsen-Anhalt mit dem Motto „aberwitzlig?“ rief bis Oktober junge KünstlerInnen aller Sparten und Metiers aus Sachsen-Anhalt auf, sich an diesem Wettbewerb mit eigenen kulturellen Beiträgen zu beteiligen. Die GewinnerInnen werden im nächsten Newsletter vorgestellt.

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang - Abgesang und Auftakt FSJ Kultur 2008/09 und 2009/10

Mit einem bunten Theaterprogramm, mit Film- und Musikstücken, Tönen und Bildern sowie mit einer feierlichen Zertifikatsverleihung verabschiedete die .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. am 26. August 2009 zur **ABgesangs- und AUFtaktveranstaltung** unter dem Motto "Ich bin freiwillig in der Kultur" in der FestungMark in Magdeburg die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des FSJ Kultur Jahrgangs 2008/2009. Diese reichten symbolisch den Staffelstab weiter an die nächste Generation der FSJ Kultur-Freiwilligen in **Sachsen-Anhalt**. Frau Dr. Deckstein vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt eröffnete die Veranstaltung feierlich.



Das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur hat mit großem Zulauf begonnen

- Noch sind einige freie Plätze vorhanden -

Seit 1. September engagieren sich 73 Jugendliche freiwillig für ein Jahr in der Kultur in Sachsen-Anhalt. Das FSJ im kulturellen Bereich wurde 2001 erstmalig für 16- bis 26-Jährige angeboten und wird seit dem mit immer größerem Interesse seitens der Jugendlichen angenommen. Auf die derzeit 63 Einsatzstellen, darunter Theater, Museen, Gedenkstätten, Musikvereine oder Jugendbildungseinrichtungen, bewarben sich in diesem Jahr 400 Jugendliche. Dieser Trend zeichnet sich auch bundesweit ab. Im Vergleich zum Vorjahr starteten mit 1200 Jugendlichen im September 300 mehr Freiwillige in das FSJ Kultur.

Ein freiwilliges soziales Jahr bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten auszuprobieren, neue Fertigkeiten zu erlangen und eine bessere berufliche Qualifikation zu bekommen. Die Jugendlichen erhalten in diesem Orientierungsjahr einen tiefen Einblick in die Abläufe des Kulturmechanismus und das Aufgabengebiet ihres Einsatzortes.

Die pädagogische Betreuung in den Einsatzstellen gehört dabei zu dem Qualitätskonzept des FSJ-Kultur und wird ständig aktualisiert. Seit 2002 besteht für junge Männer die Möglichkeit ein freiwilliges soziales Jahr als Ersatzleistung für den Zivildienst zu absolvieren. In Sachsen-Anhalt nehmen im laufenden Freiwilligenzyklus 16 Kriegsdienstverweigerer dieses Angebot wahr.

Wer noch Interesse an einem FSJ-Kultur im laufenden Zyklus hat, kann sich bei der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. melden oder sich auf der Homepage des Freiwilligendienstes www.fsjkultur-lsa.de über freie Plätze informieren.

Die Einführungsseminare im FSJ Kultur 2009/10 fanden im Oktober 2009 statt

Im Oktober 2009 fanden für die Freiwilligen im FSJ Kultur 2009/10 in Sachsen-Anhalt zwei Einführungsseminare unter den Mottos „Sinnliche Kulturen“ bzw. „(M)ein Jahr in der Kultur - Musikkultur-Kreativität und Innovation“ statt. Im Mittelpunkt standen die Themen Kennen lernen, Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Vorstellen der jeweiligen Einsatzstellen der Jugendlichen. Weitere Seminarinhalte waren Kommunikation, Umgang mit Konflikten sowie Einführung ins Projektmanagement. An den Abschlussabenden präsentierten die Jugendlichen kulturelle Beiträge, die sie zum jeweiligen Wochenmotto entwickelt hatten.

Für die zweiten Seminare im Januar 2010 sind folgende Themen geplant: „Subkulturen“ und „20er Jahre - Jugendstil, die goldenen Zwanziger, glanzvolle Zwanziger“. Die Inhalte wurden von den Freiwilligen selbst gewählt und werden mit künstlerischen Mitteln bearbeitet.



Offener Brief der AG EXCHANgE an Frau Minister Dr. Kuppe

Die Internationale Jugendarbeit ist - wie andere Bereiche der Jugendarbeit - von Kürzungen aufgrund fehlender Haushaltsmittel auf Landesebene bedroht.

Christian Scharf schrieb deshalb am im Auftrag der AG EXCHANgE einen Brief an die Sozialministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Dr. Kuppe, mit dem Ziel auf die Bedeutung der Internationalen Jugendarbeit hinzuweisen und sich für den Erhalt der Vielfalt der Maßnahmen bzw. der Träger internationaler Jugendarbeit und ihrer Partner einzusetzen. Ebenso bat er darum, die Situation bezüglich der Kofinanzierungen für Bundes- oder Europamittel im Bereich der internationalen Jugendarbeit zu beachten. Ohne eine Kofinanzierung des Landes können viele Maßnahmen, die mit Bundes- oder Europamitteln gefördert werden, nicht durchgeführt werden. Dies würde nicht nur Stillstand bei den Maßnahmen bedeuten, sondern auch mittelfristig den Verlust von Qualitätsstandards und Kooperationsbeziehungen bedeuten.

Insbesondere die Förderung von Reisen in Ferne Länder, also Jugendbegegnungen und Fachkräfteprogramme in außereuropäischen Ländern, wurde von Seiten des Ministeriums in Frage gestellt.

Falls damit Länder wie z.B. Israel oder Vietnam gemeint sind, so würde sich die internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt mit dieser Art von Förderpolitik aus ihrer Verantwortung gegenüber der jüngsten deutschen Geschichte stehlen bzw. den Folgen der Vertragsarbeiter-Politik der DDR entziehen.

Im Brief wurden darauf klare Antworten formuliert, Angebote der Zusammenarbeit unterbreitet und die Ministerin um ein Gespräch gebeten.

Am 4. 11. 2009 führten Christian Scharf und Torsten Boek ein Gespräch im Sozialministerium mit dem zuständigen Abteilungsleiter, Werner Theisen, und der Referatsleiterin, Claudia Großberndt.

In diesem Gespräch wurden Aussagen über eine generelle Nichtförderung von Maßnahmen in fernen Ländern wieder zurückgezogen. Unter Berücksichtigung von Kriterien wie z.B. die Einbeziehung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist eine Förderung auch weiter möglich.

Weitere Gespräche über die gemeinsame Erarbeitung von Förderschwerpunkten wurden auf Ende November vertagt, da dann tatsächliche Haushaltssituationen nach den Landtagsberatungen feststehen.

Klausur AG EXCHANgE in Schierke

Vom 26.-27.11. 2009 findet in der Schierker Baude (Sportjugend) die nächste Klausurtagung der AG EXCHANgE statt. Die wichtigsten Themen werden die weitere Entwicklung der Internationalen Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010/2011 nach dem Abschluss der Haushaltsberatungen und die künftige Arbeit der AG EXCHANgE und des Projektbüros sein. Zur Klärung des Selbstverständnisses der AG wird ein Leitbild diskutiert und eine Geschäftsordnung verabschiedet, die u.a. auch die Aufgaben der Mitglieder der AG und des Projektbüros regelt.

Weitere Themen der Klausur werden neben dem Selbstverständnis der Arbeitsgruppe die Definition eines AG-Projektes, eine gemeinsame Teamerdatenbank, gemeinsame Seminare und Qualitätskriterien für die internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt sein.

"GoEurope !" Neues Projekt bei der .lkj) Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt



Das „Europäische Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt“, gefördert aus Landes- und ESFmitteln (Programm Sachsen-Anhalt interregional) vermittelt Schlüsselkompetenzen an Jugendliche und junge Erwachsenen aus Sachsen-Anhalt im Bereich der formalen und non-formalen Bildung, verbessert interkulturelle, soziale und kommunikative Kompetenzen, arbeitet daran Xenophobie und Mobilitätsängste zu verringern und versucht den Erfahrungshorizont Jugendlicher entscheidend zu vergrößern. Durch interregionale Zusammenarbeit fließen die Erfahrungen europäischer Partnerregionen in das Projekt ein und es wird die gemeinsame Problemlösungskompetenz gestärkt.

Das Projekt „Go Europe - Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt“ baut eine Kooperation und Zusammenarbeit aller relevanten staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen und Träger in Sachsen-Anhalt im Bereich der europabezogenen Jugendbildung auf. Darüber hinaus stärkt es die gegenseitige Kooperation mit den am Projekt beteiligten interregionalen Partnern mit dem Ziel, den Jugendlichen die Möglichkeiten von Aus- und Weiterbildung auf europäischer Ebene effektiver nahe zu bringen.

Die Arbeit des Zentrums steht auf zwei Säulen, die sich gegenseitig beeinflussen und ergänzen:

- Informations- und Beratungsstelle für Jugendliche, Fachkräfte und Organisationen
- eigene Projektstage an Schulen und Jugendeinrichtungen, Ausbildungsseminare für die Mitglieder des Europa Jugend Kompetenz Teams Sachsen-Anhalt, gemeinsame Projekte mit den interregionalen Partnern

Die Informations- und Beratungsstelle, das „Cafe Europa“ (im Foyer der LKJ) informiert und berät ab Januar 2010 die unterschiedlichsten Zielgruppen in Bezug auf europäische Programme, Strukturen, Zusammenhänge und andere Möglichkeiten, europäische Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der allgemeinen Bildung sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Zugangs zum europäischen Arbeitsmarkt im europäischen Ausland oder durch das europäische Ausland zu gewinnen. Die Beratung wird individuell im Zentrum während fester Öffnungszeiten sowie auf Nachfrage, und zum anderen mobil durch Aktionstage an Schulen und Jugendeinrichtungen und durch die Mitglieder des „Europa Jugend Kompetenz Teams“ im Land durchgeführt.

Eigene gemeinsame Projekte mit den Partnern aus Frankreich, Polen, Litauen, Bulgarien, Ungarn und Österreich sind vorgesehen und sollen einen möglichst großen Multiplikatoreneffekt oder eine große öffentliche Wirkung erzielen, der Ausbildung des „Europa Jugend Kompetenz Teams“ dienen oder modellhaft neue Partnerschaften, Konzepte oder Projekte initiieren.

Wesentlich für die Arbeit von „Go Europe - Europäischen Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt“ ist die Entwicklung eines europäischen Jugend - Web - Portals für Sachsen-Anhalt, das regelmäßige Erscheinen eines interregionalen Newsletters mit Informationen über die Aktivitäten des Kompetenz Zentrums, vergleichbare Aktivitäten in den Partnerregionen, die Erfassung von „Best - Practice - Modellen“ europäischer Jugendbildung und die Erarbeitung von Qualitätsmerkmalen für ein europäisches Praktikum in Sachsen-Anhalt und den Partnerregionen. Weiterhin werden Arbeitsmaterialien für die bildungs- und arbeitsmarktbezogene europäische Jugendbildung gesammelt, erarbeitet, kategorisiert und den Partnern zur Verfügung gestellt.

Um das Projekt auf eine solide Basis zu stellen, möchten wir besonders junge Menschen zwischen 16 und 25 einladen, Mitglied des Europa Jugend Kompetenz Teams zu werden. Das nächste Seminar findet vom 04. - 05. Dezember 2009 statt. Info + Anmeldung siehe unten.

Am **17. Dezember 2009** wird das neue LKJ-Projekt „GoEurope ! Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt“ durch Europaminister Rainer Robra im Jugendbildungshaus Ottersleben eröffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Infos: www.goeurope-lsa.de, info@goeurope-lsa.de , Tel. 0391 2445175

Neue Planungen für deutsch-vietnamesische Projekte Jugendzentrum in Hanoi bewilligt



Auch im nächsten Jahr soll die seit 2003 bestehende Kooperation mit dem Zentralen Jugendverband Vietnams ausgebaut werden. Das diesjährige Fachkräfteprogramm stand trotz globaler Krise ganz im Zeichen der Weiterführung der Kooperation und des nachhaltigen Austauschs. Die vietnamesische Delegation war vom 27. Oktober bis 3. November 2009 zu Gast in Sachsen-Anhalt und Deutschland. Bei den Gästen handelte es sich um fünf VertreterInnen und EntscheidungsträgerInnen des Vietnamesischen Jugendverbandes Ho Chi Minh. Das diesjährige Programm wurde mit dem Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und dem Nationalkomitee für Internationale Jugendarbeit in Deutschland zusammen gestaltet, um die Kooperation auf Bundesebene anzustoßen. Highlights des Programms waren der deutsch-vietnamesische Abend am 28.10. im Eine-Welt-Haus in Kooperation mit dem Deutsch-Vietnamesischen Freundschaftsverein sowie der Besuch der Vollversammlung des DBJR in Kiel. Ein Ergebnis ist die Konkretisierung des Musical-Projektes, das 2010 anlässlich des Deutschlandjahres in Vietnam stattfinden soll. Das Fachkräfteprogramm wurde aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes gefördert.

Wir freuen uns zudem, dass seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Projekt „Aufbau eines deutsch-vietnamesischen Zentrums in Hanoi“ bewilligt wurde. Ziel ist es, Bildungsmöglichkeiten zum interkulturellen Austausch und zur Kompetenzerweiterung von Jugendlichen in Hanoi anzubieten. Unsere drei in Hanoi eingesetzten Weltwärts-Freiwilligen werden in die Planungen und Umsetzung eingebunden. Zur Finanzierung der Einrichtung freuen wir uns sehr über Geld- und Sach-Spenden für das Zentrum. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von Sylvia Gössel (Tel.: 0391 - 244 51 62, E-Mail: sylvia.goessel@jugend-lsa.de)

Interkultureller Theaterworkshop in Quedlinburg erfolgreich absolviert - neue Projekte für Jugendliche mit Migrationshintergrund in Planung

Vom 11. - 16.10.2009 fand ein interkultureller Theaterworkshop in Quedlinburg statt. Das Angebot richtete sich an Jugendliche insbesondere mit Migrationshintergrund. Die 12 Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren entwickelten eigene Szenen und Beiträge zu den Themen Identität und Menschenrechte und führten die Ergebnisse im Jugendzentrum Reichenstraße in Quedlinburg auf. Die Besonderheit bestand darin, dass das Publikum mit der Methode des Forumtheaters animiert wurde, selbst aktiv zu werden und in die Szenen einzugreifen.

Der Theaterworkshop wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen, so dass ein weiteres Theaterprojekt für diese Zielgruppe auch 2010 in Planung ist. Interessierte Träger, insbesondere Migrantenselbstorganisationen, die an einer Mitgestaltung eines solchen Theaterworkshops interessiert sind, können sich gern unter sylvia.goessel@jugend-lsa.de informieren.

Weitere Bildungsangebote insbesondere für Jugendliche mit Migrationshintergrund

In der zweiten Hälfte des Jahres wurden verschiedene Bildungsangebote insbesondere für Jugendliche mit Migrationshintergrund angeboten. So konnte im Rahmen der interkulturellen Woche am 10.10.2009 ein Workshop zum Thema „Menschenrechte“ in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung OASE in Magdeburg durchgeführt werden. Zudem wurde im Rahmen der Fortbildungsreihe des LAMSA-Netzwerkes der Migrantenselbstorganisationen am 11./12. Septembers ein Workshop zum Thema „Projektmanagement“ gestaltet. Am 18.11.2009 fand zudem in der Volkshochschule eine Vortragsveranstaltung zum Umgang mit kulturellen Unterschieden zwischen Deutschen und vietnamesischen MigrantInnen statt. Die Veranstaltung richtete sich insbesondere an BürgerInnen, die sich im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements qualifizieren möchten.

NinJa bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen weiterzubilden. Insbesondere Jugendinitiativen können sich melden, um einen Workshop zum Thema „Projektmanagement für Jugendinitiativen“ anzufordern. Inhalte und Organisation können gemeinsam besprochen werden.

WELTWÄRTS - What's new - Qué hay de nuevo - Quoi de neuf?



Das erste Jahr „Weltwärts“ der .lkj) Sachsen - Anhalt e.V. neigt sich seinem Ende. Rückblickend kann man sagen, dass alle Beteiligten Akteure viel gelernt haben: Es gab einige Herausforderungen zu meistern, Höhen und Tiefen zu erleben, kleine Erfolge zu feiern und viele neue Erkenntnisse über das Programm „Weltwärts“ zu gewinnen. Im Rahmen eines fünftägigen **Nachbereitungsseminars** in Klöden bekamen die neun Freiwilligen der .lkj) Sachsen - Anhalt e.V. die Möglichkeit, ihr Jahr in Togo, Gambia, Mosambik und Vietnam zu reflektieren. Vom 27.10 bis 1.11.2009 konnten sie sich zusammen mit Freiwilligen einer anderen Entsendeorganisation über ihre Erlebnisse austauschen und sich darüber informieren, wie sie ihre Erfahrungen in die deutsche Gesellschaft zurückspiegeln. Verschiedene Vertreter zivilgesellschaftlicher Gruppen, Eine Welt Initiativen sowie Vertreter entwicklungspolitischer Bildungsträger stellten Engagementmöglichkeiten für zurückgekehrte junge Menschen vor. Wir freuen uns über spannende Folgeprojekte und wünschen allen Freiwilligen einen Guten Start für die Jahre nach Weltwärts.



Im Rahmen einer **Partnerkonferenz**, die von Nord Süd Brücken und dem Eine Welt Netzwerk Sachsen organisiert wurde, waren Partnerorganisationen aus Asien, Lateinamerika, Afrika und Europa eingeladen, ihre Erfahrungen mit dem weltwärts Programm auszutauschen. Die .lkj) begrüßte diese Möglichkeit, auch die Partner „zu Wort kommen zu lassen“ und war auf der Veranstaltung mit Vertretern aus Mexiko und Togo anwesend. Der Austausch mit anderen Entsende- und Partnerorganisationen wurde von allen als sehr fruchtbringend empfunden. Während des Seminars in Leipzig wurde deutlich, dass die Erfahrungen der Partnerorganisationen mit dem Programm insgesamt als sehr positiv gesehen werden. Es wurde aber auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Partner stärker an der Programmentwicklung zu beteiligen und ausreichend (finanzielle) Unterstützung für die Programmabwicklung zur Verfügung zu stellen. Ein entsprechendes Positionspapier mit konkreten Empfehlungen an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wird derzeit erstellt.



5. Jugend-Geschichts-Tag in Halle

Auch in diesem Jahr gab es - bereits zum fünften Mal - einen Jugend-Geschichts-Tag in Sachsen-Anhalt. Unter dem Motto „Wer ist das Volk“ und unter der Schirmherrschaft von Dr. Gerlinde Kuppe, Ministerin für Gesundheit und Soziales, fand er im Volkspark in Halle/Saale statt. Mehr als 200 Jugendliche und MultiplikatorInnen erlebten Workshops, Podiumsgespräche und Vorträge und tauschten sich zum Thema der lokal-historischen Projektarbeit aus. Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern, die zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben und freuen uns schon jetzt auf den 6. Jugend-Geschichts-Tag in Sachsen-Anhalt.

Projektausschreibung: Zeiteinsprünge 2010

Jede Stadt und jedes Dorf hat seine Geschichte. Häuser, Denkmäler, Traditionen, Straßennamen, prominente Menschen - sie alle prägen das Bild einer Region. Und sie alle haben eine Vergangenheit, die oft in Vergessenheit geraten ist. Die Stiftung Demokratische Jugend sucht Jugendgruppen, die entdecken, erforschen und festhalten wollen, wie ihre Heimat früher einmal war und wie weit die vielen Spuren in die Vergangenheit reichen.

Im Rahmen des Jugendprogramms Zeiteinsprünge ist es auch 2010 wieder möglich, Geschichtsprojekte mit bis zu 1.100 Euro fördern zu lassen. Teilnehmen können Jugendgruppen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Projektträger können z.B. Jugendeinrichtungen, Jugendverbände, Kirchengemeinden sowie Gemeinde- oder Stadtverwaltungen oder Schulen in Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendarbeit sein.

Die Ausschreibung und das Antragsformular sind unter www.zeiteinsprueunge.org zu finden. Bewerbungsschluss ist der 15.01.2010. Projektlaufzeit ist von März bis Oktober 2010.

Termine

- **Workshop "Absurdes Theater"** 07. bis 11. Dezember 2009 im Bildungshaus Ottersleben
Anmeldungen und weitere Informationen: Janett.Krueckemeier@jugend-lsa.de

- **"Meile der Demokratie"** in Magdeburg

Am 16. Januar 2010 sind alle MagdeburgerInnen aufgerufen, aktiv gegen den geschichtsrevisionistischen Neonazi-Aufmarsch in der Magdeburger Innenstadt Courage zu zeigen. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an der „Meile der Demokratie“, die auch in diesem Jahr durch die .lkj Sachsen-Anhalt e.V. mitgestaltet wird.

"welt.bilder" - Ausstellung beginnt am 15.12.2009 im "einewelt haus" Magdeburg



Mit dem Projekt „welt.bilder“ wird im Freiwilligenprogramm „Weltwärts“ mit ausgewählten Entsendeorganisationen ein Bildungs-, Lern- und Reflektionsprojekt realisiert. Auch die .lkj Sachsen - Anhalt e.V. ist Kooperationspartner der Arbeitsstelle Weltbilder e.V und Teil des Projektes. "Weltwärts"-Freiwillige in aller Welt, sollen Menschen, Ereignisse und Situationen näher, anders und vor allem von allen Seiten betrachten und sie mit Hilfe verschiedener Techniken und Arbeitsformen festhalten.

Erste Ergebnisse des Bildungsprojektes können vom 15.12. 2009 - 15.01.2010 im "einewelt haus" Magdeburg bestaunt werden.

Zur Eröffnungsfeier am 15.12 um 18:00 im Eine Welt Haus Magdeburg in der Schellingstraße 3-4 sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Personen

Personalwechsel im Projektbüro EXCHANgE:

Seit dem 01.11. 2009 leitet **Torsten Boek** das Projektbüro EXCHANgE. Er tritt die Nachfolge von Christian Scharf an, der künftig das Projekt „GoEurope! Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt“ führt.

Das Projektbüro EXCHANgE wird auch weiterhin Lobbyarbeit für internationale Jugendarbeit zu leisten, die Akteure der internationalen Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt bzw. mit sachsen-anhaltischen Partnern vernetzen und so die Träger unterstützen, die Wirksamkeit der Internationalen Jugendarbeit zu erhöhen. Torsten Boek ist Diplom-Sozialpädagoge und war in verschiedenen Arbeitsbereichen der Jugendarbeit und Migrationsarbeit tätig. Er ist der .lkj seit fünf Jahren durch ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand verbunden.

Peer Niehof ist seit dem 01.09. 2009 als Freiwilliger im Projektbüro EXCHANgE als Freiwilliger tätig. Nach erfolgreich bestandenen Abitur hat er sich für das FSJ Kultur beworben. Peer ist Ansprechpartner für den Technikverleih, unterstützt die Büroorganisation und hilft bei der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. bei der Pflege von Internetseiten. Für die AG EXCHANgE hat er bereits einen Wandkalender mit Terminen der Internationalen Jugendarbeit 2010 gestaltet. Außerdem bereitet er eine Internationale Jugendbegegnung durch, die im Juli 2010 stattfinden wird.

Neu bei der .lkj) seit 1.9. 2009 sind **Christian Tischer** und **Annika Bunk** absolvieren ihren kulturellen Freiwilligendienst FSJ Kultur beim Jugendinformationsservice bzw. bei der Jugendbildungsreferentin, **Christian Ringlepp** ist im Rahmen des FSJ Politik bei JISSA aktiv.

Katrin Thiemann übernimmt seit 1. November 2009 Aufgaben im Jugendinformationsservice JISSA. **Tom Rackwitz** und **Maud Dubois** sind mit halben Stellen im pädagogischen Bereich des neuen Projektes "Go Europe" tätig.

Aileen Pigors und **Isabell Hamann** haben 12 bzw. 6monatige Praktika bei der .lkj) begonnen.

Ausgeschieden aus der .lkj) sind zum 31.10.2009 **Steffi Fehlert** (JISSA) und **Katja Hierse** (Weltwärts). Wir danken für die engagierte Mitarbeit!

Redaktion/ Impressum:

.lkj) Sachsen-Anhalt e. V., Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg (Verantwortlich: Axel Schneider)

Tel: 0391- 244 51 60 Fax: 0391- 244 51 70 Mail: lkj@jugend-lsa.de

Web: www.lkj-sachsen-anhalt.de - Weitere Neuigkeiten unter «Aktuell»

Bitte senden Sie uns Informationen zu Ihrer Bildungsarbeit sowie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Verein per M@il an lkj@jugend-lsa.de, um diese in der Rubrik „Kooperationen und Netzwerk“ auf unserer Homepage einzustellen.

Laufend erfahren Sie "Neues" aus der Kinder- und Jugendarbeit unter:

www.twitter.com/wwwjissade - www.twitter.com/lkjlsa

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 22. November 2009

Einmal im Quartal werden wir diesen Newsletter an unsere Mitglieder, Zuwendungsgeber und Kooperationspartner versenden. Über Anregungen, Wünsche und Kritik würden wir uns freuen.